

**Pflegeanweisung gemäß DIN 18356
für versiegelte oder mit Kiehl-Legnodur-System
behandelte Holzfußböden
Kiehl-Parketto-Clean-Konz. & Kiehl-Parkettin-Konz.**



Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle versiegelten Holzfußböden gemäß **DIN 18356 Parkettarbeiten** sowie mit Permanentbeschichteten Oberflächen z.B. Kiehl-Legnodur-brillant/ -satina/ -Titan/ -TiGloss.

Durch die erfolgte Oberflächenbehandlung besitzt die Oberfläche des Holzes einen Schutz und ist daher weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz.



Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt erforderlich, die mit den Produkten **Kiehl-Parkettin-Konzentrat**, **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** und **Kiehl-Legnomat** durchgeführt wird.

Reinigungs- und Pflegemaßnahmen

Basispflege / Einpflege

Die Basispflege wird vor der ersten Beanspruchung oder bei Bedarf durchgeführt. Durch die Pflege wird die Schmutzanhaftung verringert, der Belag gegen mechanische Einflüsse geschützt und die laufende Reinigung erleichtert. Vor der Pflegemaßnahme ist eine Reinigung mit **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** oder **Kiehl-Legnomat** durchzuführen. Zur Einpflege des Parkettbodens wird eine Dosierkappe (25 ml) **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** zu 0,5 Liter kaltem Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Pflegemittel in gleichmäßig überlappenden Bahnen auf dem Belag verteilen. Wichtig ist ein gleichmäßiger Auftrag, um Matt-Glanzstellen zu vermeiden.

Unterhaltsreinigung

Vor der Unterhaltsreinigung sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Reinigungstextil, Harbesen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schleifpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Nasswischverfahren durchgeführt. Dazu wird eine Dosierkappe (25 ml) **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** zu 8 Liter Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche können zur Schädigung des Belages führen. Nachwischen mit einem trockenen Reinigungstextil nimmt zusätzlich noch den Restschmutz auf und minimiert die Gefahr von Schäden durch zu viel Nässe.

Unterhaltsreinigung Automat

Vor der Schaumreinigung mit **Kiehl-Legnomat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schleifpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Schaumverfahren mit **Kiehl-Legnomat** durchgeführt. Dazu werden 200ml **Kiehl-Legnomat** pro 10l Wasser im Scheuersaugautomaten eingesetzt.

Die Unterhaltsreinigung erfolgt mit einem Scheuersaugautomaten in Kombination mit einer 0,5mm-Nylonbürste (maschinelle Nassreinigung). Die empfohlene Wassermenge liegt bei 1L/min.

Manuelle Dosierung: 200ml/10L Wasser, elektronisches Chemiedosierungssystem: 1:75

Unterhaltspflege

Vor der Unterhaltspflege mit **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger zu entfernen. Zur Auffrischung des angegriffenen Pflegefilms wird die Unterhaltspflege im Wischverfahren durchgeführt. Eine Dosierkappe (25 ml) zu 8 Liter kaltem Wasser geben. Bezug in die Reinigungslösung tauchen, gründlich auspressen und Fläche wischen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen.

Spray-Cleanern

Das Spray-Cleanern ist durchzuführen, wenn sich unansehnliche Schichten durch das Pflegemittel aufgebaut haben oder wenn sich festhaftender Schmutz durch die obengenannte Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt. Eine Dosierkappe (25 ml) **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** auf 0,5 Liter Wasser geben. Pflegefilm bis 5 m² Bodenfläche mit der Lösung sparsam besprühen. Mit einer Einscheibenmaschine (150 U/min – 400 U/min) und rotem Pad, auf der Bodenfläche zügig verarbeiten, so dass ein gleichmäßig feuchter Film entsteht. Dabei wird der Schmutz gelöst und vom Pad aufgenommen. Das Pad rechtzeitig gegen ein Sauberes austauschen!

Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme				
Beanspruchung	Basispflege	Unterhaltsreinigung	Intervallpflege	Spray-Cleanern
Normale beanspruchte Böden, z. B. Wohn-, Schlaf- räume	Nach Bedarf	Wöchentlich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 2-4 Wochen	Je nach Beanspruchung
Mittelstark beanspruchte Böden, z. B. Korridore, Treppen, Büros	Nach Bedarf	Mindestens 2-mal pro Woche oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, mindestens 1-mal pro Woche	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Schulen, Kasernen	Nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 2-3 Tage	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate
Turnhallen- und Mehrzweckhallen	Nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 2-3 Tage	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate

Hinweis:

- Ist durch die Sprayreinigung die gewünschte Oberfläche nicht herzustellen, muss die Oberfläche mit der Trockenreinigung überarbeitet werden. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit den versiegelten bzw. beschichteten Parkettboden mit Kiehl-Legnodur-brillant/ -satina/ -Titan/ -TiGloss nachzuarbeiten. (vgl. entsprechendes Produktinformationsblatt)

Allgemeines

- Neue Oberflächen in den ersten Wochen schonend trocken reinigen. Empfehlungen der Hersteller beachten.
- Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95%) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Im Eingangsbereich müssen ausreichend große Schmutzfangschleusen vorhanden sein, die regelmäßig gesäubert werden.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- **Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche können zur Schädigung des Belages führen.**
- **Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20-22°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50%-60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.**